

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Mitte	20.08.2015	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Friedrich-Verleger-Straße zw. Wilhelmstraße und Turnerstraße
 hier: Markierung von Radverkehrsanlagen zur Schließung der Lücke im
 Radverkehrsnetz**

Betroffene Produktgruppe

11.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Planungen bis zum politischen Beschluss

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Die Finanzierung der Kosten für die Markierungen in Höhe von rd. 4.000,00€ erfolgt aus konsumtiven Haushaltsmitteln der Radwegeunterhaltung des Amtes für Verkehr.

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Mitte beschließt:

Der Ummarkierung der Friedrich-Verleger-Straße zwischen der Wilhelmstraße und der Turnerstraße entsprechend der beiliegenden Planung wird zugestimmt.

Begründung:

1. Anlass

Die Friedrich-Verleger-Straße ist in dem Abschnitt zwischen Jahnplatz und Turnerstraße Bestandteil des vom Stadtentwicklungsausschuss beschlossenen Haupttroutennetzes für den Radverkehr (DS 5158/2009-2014). Im Zuge des Umbaus des Kesselbrinkes wurden in den umgebenden Straßenzügen zeitgemäße Radverkehrsanlagen hergestellt. In der

Friedrich-Verleger-Straße fehlt in Fahrtrichtung August-Bebel-Straße zwischen dem Ende des vorhandenen Radweges in Höhe Wilhelmstraße und dem neu hergestellten Radfahrstreifen östlich der

Turnerstraße eine Radverkehrsanlage. Die technischen Regelwerke für Verkehrsplanungen (Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen (RASt), Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA)) sehen bei der vorhandenen Verkehrsbelastung von rd. 6.000Kfz/24h (Verkehrszählung Februar 2015) und der bestehenden Geschwindigkeitsregelung von 50 km/h die Anlage von Radverkehrsanlagen vor.

2. Planung

Die Planung sieht in Fahrtrichtung August-Bebel-Straße die Anlage eines Schutzstreifens für den Radverkehr vor (vgl. Anlage). Im Knotenpunkt Friedrich-Verleger-Straße / Turnerstraße / Kesselbrink ist zusätzlich die Anlage einer Linksabbiegespur für den Radverkehr in die Straße Kesselbrink geplant. Neben den Radverkehrsanlagen sollen auf der Südseite der Friedrich-Verleger-Straße fünf Taxi-Stellplätze hergestellt werden. Diese Taxiplätze sind zusätzlich zu den bestehenden Taxiplätzen an der Straße Kesselbrink vorgesehen, da nach der Fertigstellung der Straßen rund um den Kesselbrink, die Straße Kesselbrink nördlich der Wilhelmstraße nur noch von Bussen und Radfahrern zu befahren ist (vgl. DS 5938/2009-2014). Die Anlage dieser zusätzlichen Taxiplätze hat die Zustimmung der Bieta gefunden. Der auf der Nordseite vorhandene Parkstreifen sowie der angrenzende Radfahrstreifen in Fahrtrichtung Jahnplatz bleiben unverändert bestehen.

Die Fahrbahndecke der Friedrich-Verleger-Straße befindet sich im oben genannten Abschnitt in einem desolaten Zustand. Grundsätzlich ist hier eine grundhafte Erneuerung des gesamten Fahrbahnaufbaues erforderlich. Diese wird aufgrund der kostenintensiven Entfernung der unter der Fahrbahndecke liegenden Betonplatten bis zu einer Entscheidung zur Änderung / Erweiterung des ÖPNV von der Innenstadt in Richtung Osten zurückgestellt.

Die moBiel GmbH hat in ihrer Stellungnahme zu der vorliegenden Planung vorgeschlagen, eine durchgehende Busspur vom Jahnplatz bis vor die Einmündung Turnerstraße mit der Option der späteren Fortsetzung bis zur August-Bebel-Straße einzurichten. Diese Maßnahme ist im Rahmen dieser Planung nicht umsetzbar, wird jedoch im weiteren Verfahren (z. B. im Rahmen einer Fahrbahndeckenerneuerung) untersucht.

Die nun geplante Herstellung der Radverkehrsanlagen und Taxi-Stellplätze entsprechend der beiliegenden Planung erfolgt durch eine Demarkierung der vorhandenen Fahrbahnmarkierungen und Neumarkierung, um kurzfristig die bestehende Lücke im Radverkehrsnetz zu schließen.

Die Durchführung der Markierungsarbeiten ist für den Herbst 2015 vorgesehen.

Oberbürgermeister/Stadtkämmerer

Löseke

